

Prostatakarzinom

37_ Screening und Prävention

40_ Diagnostik

43_ Therapieoptionen

45_ CME-Fragen



In Zusammenarbeit mit der
Bayerischen Landesärztekammer

Direkt online teilnehmen unter www.cme-punkt.de



Priv. Doz. Dr. med. Patrick J. Bastian

Prof. Dr. med. Christian G. Stief (Foto)

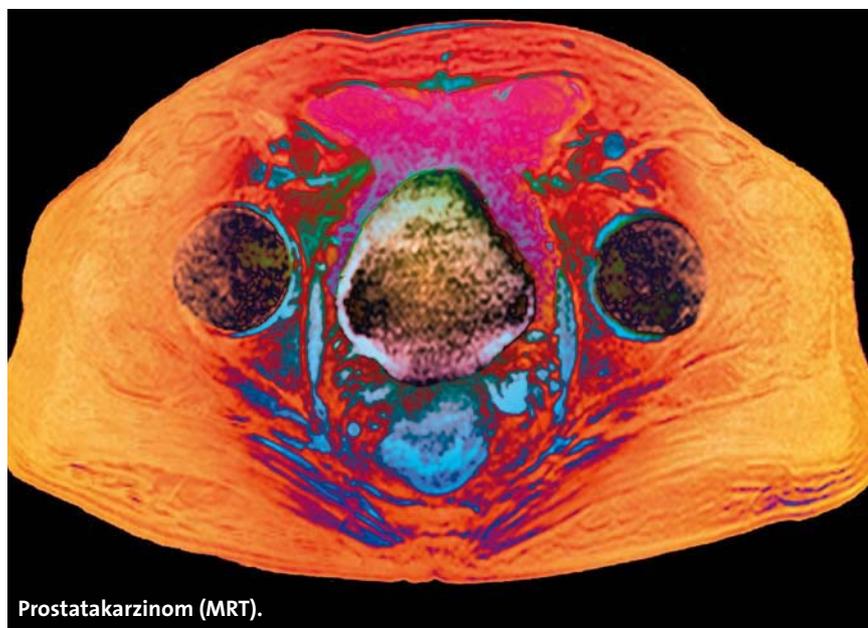
Urologische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum der Universität München-Großhadern
Ludwig-Maximilians-Universität München

Diagnose und Therapie im Frühstadium des Prostatakarzinoms

Bessere Heilungschancen – weniger Komplikationen

— Das Prostatakarzinom (PCa) ist der häufigste maligne Tumor des Mannes und stellt als zweithäufigste malignombedingte Todesursache eine zentrale Herausforderung der Urologie dar. Seit der Einführung des prostataspezifischen Antigen-Tests (PSA) Ende der 1980er-Jahre werden Prostatakarzinome in deutlich früheren Tumorstadien detektiert. Somit kann eine Therapie heute erheblich erfolgreicher gestaltet werden, was auch die krankheitsbedingte Morbidität senkt. Wird in einem frühen Tumorstadium behandelt, treten weniger lokale Komplikationen wie Blutungen und Harntransportstörungen auf. Außerdem kommt es seltener zur Ausbildung von Knochenmetastasen mit den assoziierten Begleiterscheinungen. Auch die funktionellen Ergebnisse nach der Therapie des lokal begrenzten Prostatakarzinoms wurden deutlich verbessert.

Als Orientierungshilfe für den behandelnden Arzt wurde im September 2009 unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) die S3-Leitlinie publiziert. Sie ist auf der Home-



Prostatakarzinom (MRT).

© Zephyr / spl / Agentur Focus

page der Deutschen Gesellschaft für Urologie zum Download verfügbar (www.urologenportal.de). Darüber hinaus ist die Guideline der European Association of Urology als Leitfaden sehr informativ.

Dieser Fortbildungsschwerpunkt erörtert die Bedeutung von Screening und Prävention anhand der aktuellen Literatur und der S3-Leitlinie. Die gängigen Untersuchungsschritte in der Diagnostik des Prostatakarzinoms werden besprochen und im Anschluss die unterschiedlichen Therapieoptionen bei lokal begrenztem Prostatakarzinom dargestellt. Die Beiträge sollen Sie in der täglichen Diskussion mit Patienten und Kollegen unterstützen, um eine optimale Betreuung von Patienten mit Verdacht auf Prostatakarzinom bzw. gesicherter Diagnose zu gewährleisten.